

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

streckt und dem Gesetz/ das dir Mose mein knecht geboten hat. Weiche nicht davon we-
 tröstet Josua. der zur rechten noch zur lincken / Auff das du weislich handeln mügest/ in
 allem das du thun solt. Vnd las das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem
 munde komen/ sondern betracht es tag vnd nacht / Auff das du haltest vnd
 thust aller ding nach dem/ das drinnen geschrieben stehet. Als denn wird dir
 gelingen/ in allem das du thuest/ vnd wirst weislich handeln können. Sibe/
 Ich hab dir geboten das du getrost vnd freidig seiest / Las dir nicht grauen
 vnd entseze dich nicht/ Denn der HERR dein Gott ist mit dir/ in allem das
 du thun wirst.

Wer nach Gottes
 wort sich richtet/
 der handelt weis-
 lich vnd glücklich.
 Wer nach seinem
 Kopff feret/ der
 handelt vnweis-
 lich vnd vergeb-
 lich.

Da gebot Josua den Heubtleuten des volcks/ vnd sprach / Gehet durch
 das Lager/ vnd gebietet dem volck/ vnd sprecht / Schaffet euch vor-
 rat/ Denn vber drey tage werdet jr vber diesen Jordan gehen / Das jr
 hin einkomet/ vnd das Land einnemet/ das euch der HERR ewer Gott / ge-
 ben wird.

Vnd zu den Rubenitern/ Gadditern/ vnd dem halben stam Manasse /
 sprach Josua/ Gedencet an das wort das euch Mose der knecht des HERRN Num. 32.
 HERRN sagt/ vnd sprach/ Der HERR ewer Gott hat euch zu ruge bracht/
 vnd dis Land gegeben. Ewre weiber vnd kinder vnd vieh lasst im Land blei-
 ben/ das euch Mose gegeben hat disseid des Jordans / Ir aber solt fur ewrn
 Brüdern her ziehen gerüstet/ was streitbar Menner sind/ vnd jnen helfen. Bis
 das der HERR ewr Brüder auch zu ruge bringt/ wie euch/ das sie auch einne-
 men das Land/ das jnen der HERR ewer Gott geben wird / Als denn solt jr
 widerumb keren in ewr Land/ das euch Mose der knecht des HERRN ein-
 gegeben hat zu besizen/ disseid des Jordans gegen der Sonnen auffgang.

Vnd sie antworteten Josua / vnd sprachen / Alles was du vns gebotest
 hast/ das wollen wir thun/ vnd wo du vns hin sendest/ da wollen wir hin ge-
 hen. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen / So wollen wir dir auch gehors-
 sam sein/ Allein das der HERR dein Gott nur mit dir sey / wie er mit Mose
 war. Wer deinem mund vngehorsam ist/ vnd nicht gehorcht deinen worten in
 allem das du vns gebotest/ Der sol sterben/ Sey nur getrost vnd vnuerzagt.

II.

Kund-
 schaffer ausge-
 sand/ das Land
 erkunden.



Josua aber der son Nun / hatte zween Kundschafter heimlich ausge-
 sand von Sittim/ vnd jnen gesagt/ Gehet hin/ besehet das Land Rahab.
 vnd Jeriho. Die giengen hin/ vnd kamen in das haus einer Hur-
 ren/ die hies Rahab/ vnd kereten zu jr ein.

Da ward dem Könige zu Jeriho gesagt/ Sibe/ es sind in dies-
 ser nacht Menner her ein komen von den kindern Israel /
 das Land zu erkunden. Da sandte der König zu Jeriho zu Rahab / vnd lies jr
 sagen/ Gib die Menner heraus/ die zu dir in dein haus komen sind / Denn sie
 sind komen das ganze Land zu erkunden. Aber das Weib verbarg die zween
 Menner/ vnd sprach also/ Es sind ja Menner zu mir herein komen / Aber ich
 wuste nicht von wannen sie waren. Vnd da man die Thor wolt zuschliessen /
 da es finster war/ giengen sie hinaus/ das ich nicht weis / wo sie hin gangen
 sind/ Jaget jnen eilend nach/ denn jr werdet sie ergreifen. Sie aber lies sie auff
 das Dach steigen/ vnd verdeckt sie vnter die flachsstengel/ den sie jr auff dem
 dach ausgebreitet hatte. Aber die Menner jagten jnen nach auff dem wege
 zum Jordan/ bis an die Furt/ vnd man schlos das thor zu/ da die hin aus wa-
 ren/ die jnen nachjagten.

Dehe denn die Menner sich schlaffen legten / steig sie zu jnen hin auff
 auff das Dach/ vnd sprach zu jnen/ Ich weis das der HERR euch das Ebre. 11.
 Land gegeben hat/ Denn ein schrecken ist vber vns gefallen fur euch/ vnd
 alle Einwoher des Lands sind fur ewr zukunfft feig worden. Denn wir haben
 gehört/